

## Jahreslosungslied 2009

von Christian Hähle 2006

$\text{♩} = 108 \text{ M.M.}$  Lukas 18,27 (L)

Refrain: Was bei den Men-schen un - mög-lich ist, das ist bei Gott mög-lich.

Was in den Au-gen von uns Men-schen ganz und gar un-mög-lich ist  
bei Gott ist nichts un-mög-lich, das sagt mir, das sagt dir Je-sus Christ.

1. Seht, wie Gott ret - tet, wie er be - freit! Schuld, Sün-de,  
2. Seht, wie Gott han-delt durch sei-nen Geist! Kraft und Be -  
3. Seht, Gott ver - wan-delt Trä - nen in Freud. Tod, Kla-ge,

Tod und Teu-fel hat be - siegt das Lamm, das al - les stell-ver-tre-tend  
son-nen-heit und Lie - be schenkt uns Gott und setzt uns ein am Bau in  
Trau-rig-keit und Qual wird nicht mehr sein. Nun komm, Herr Je - sus, A - men!

auf sich nahm.  
sei - nem Reich.  
Kom - me bald!

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt -  
außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren)



<sup>18</sup> Und es fragte ihn ein Oberer und sprach: Guter Meister, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe? <sup>19</sup> Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein. <sup>20</sup> Du kennst die Gebote: „Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!“ <sup>21</sup> Er aber sprach: Das habe ich alles gehalten von Jugend auf.

<sup>22</sup> Als Jesus das hörte, sprach er zu ihm: Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach! <sup>23</sup> Als er das aber hörte, wurde er traurig; denn er war sehr reich.

<sup>24</sup> Als aber Jesus sah, das er traurig geworden war, sprach er: Wie schwer kommen die Reichen in das Reich Gottes! <sup>25</sup> Denn es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher in das Reich Gottes komme. <sup>26</sup> Da sprachen, die das hörten: Wer kann dann selig werden? <sup>27</sup> Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.